

Bezeichnung	PsyBSc21: Katholische Theologie als nichtpsychologisches Nebenfach
Modulart	Pflichtmodul
Dauer, Angebotshäufigkeit	Das Modul muss im Lauf von zwei Semestern abgeschlossen werden.
Lehrform	Das Modul setzt sich aus zwei Proseminaren und zwei Vorlesungen zusammen: <ul style="list-style-type: none"> • Proseminar „Philosophische Propädeutik“ (Religionsphilosophie) (2 SWS) • Proseminar „Kriterien christlichen Glaubens und Handelns“ (Dogmatik/Moraltheologie) (2 SWS) • Vorlesung „Glaube und Vernunft“ (Religionsphilosophie) (1 SWS) • Vorlesung „Das Wesen des christlichen Glaubens“ (Dogmatik) (2 SWS)
Arbeitsaufwand/ Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 CP für Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Proseminar „Philosophische Propädeutik“ • 3 CP für Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Proseminar „Kriterien christlichen Glaubens und Handelns“ • 1 CP für Anwesenheit und aktive Teilnahme in der Vorlesung „Glaube und Vernunft“ • 2 CP für Anwesenheit und aktive Teilnahme in der Vorlesung „Das Wesen des christlichen Glaubens“
Verwendbarkeit	B.Sc. Psychologie
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der Philosophie und des logisch-wissenschaftlichen Denkens und Argumentierens • Grundpositionen der theoretischen und praktischen Philosophie, besonders der Philosophie der Religion • Theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der Systematischen Theologie • Vergewisserung der überlieferten Glaubensgestalt im Kontext der modernen Gesellschaft und der Vielfalt religiöser Traditionen • Theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der Systematischen Theologie • Einführung in Geschichte, Schwerpunkte und Themenfelder, Fachbegriffe und grundlegende Methoden der Systematischen Theologie und der Moraltheologie/Sozialethik
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundpositionen der Philosophie kennen und bewerten lernen • Basiskompetenz in logischer Argumentation erwerben • Die überlieferte Gestalt christlichen Glaubens im Kontext anderer Religionen und der säkularen Gesellschaft bedenken und verantworten lernen • Reflexive Kompetenz im Verhältnis von persönlicher Überzeugung und wissenschaftlicher Argumentation erwerben • Die überlieferte Gestalt christlichen Glaubens bedenken und verantworten lernen • Geschichte, Selbstverständnis, Aufgaben, Schwerpunktthemen und Methoden der Systematischen Theologie kennen • Exemplarisch eigenständige Reflexionen nach theologisch-systematischen und moraltheologisch/ethischen Methoden und Kriterien anstrengen können

	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkompetenz im Umgang mit theologisch-systematischen und moraltheologisch/ethischen Fachbegriffen und Texten besitzen und exemplarisch hinsichtlich religiöser Lern- und Lehrzusammenhänge reflektieren können
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • 3 kurze Tests (insges. 1 Stunde) oder Klausur (1-stündig) im Proseminar „Philosophische Propädeutik“ • Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit im Proseminar „Kriterien christlichen Glaubens und Handelns“
Voraussetzung für die Vergabe der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringung der Studienleistungen, erfolgreiches Bestehen der beiden Modulteilprüfungen.
SW insgesamt / CP insgesamt	7 SWS / 8CP